

# Tanzsport mitten Leipziger

**Maurice Lacroix  
Classic Award  
(Standard)**

ARD Masters Gala  
Leipzig

1. Domenico Soale/  
Gioia Cerasoli,  
Italien (5)
2. Arunas Bizokas/  
Edita Daniute,  
Litauen (11)
3. Paolo Bosco/  
Silvia Pitton,  
Italien (16)
4. Sascha Karabey/  
Natascha Karabey,  
Deutschland (19)
5. Benedetto Ferrugia/  
Claudia Köhler,  
Deutschland (25)
6. Warren Boyce/  
Kristi Boyce,  
England (29)

**"Tanzen, das ist Leidenschaft, das ist Lebenslust. Beides brauchen wir in Leipzig für einen Erfolg unserer Olympiabewerbung." So brachte die Stellvertretende Intendantin des Mitteldeutschen Rundfunks, Prof. Dr. Karola Wille, das zum Ausdruck, was an diesem Turnierwochenende in der sächsischen Messestadt allenthalben zu spüren war:**

**Herausragende glanzvolle Sportereignisse sind gerade in diesen Wochen an der Pleiße hoch willkommen, auch dann, wenn es sich nicht um Wettkämpfe der olympischen Sportarten handelt.**



Großes Foto rechts:  
Das Startfeld in  
beiden Sektionen  
beim gemeinsamen  
Tanz. Foto: Stefanski

Foto rechts:  
Markus Wojnar  
(Maurice Lacroix)  
lässt die Sieger  
wissen, was  
die Stunde  
geschlagen hat.  
Foto: Stefanski



# im ARD Masters Gala: Start der 14. Serie Olympiafieber



**D**enn auch die "nichtolympischen" können durchaus ihren Beitrag leisten, die Bedeutung Leipzigs als einer Stadt nicht nur der Musik, der Messen und Museen, sondern auch des Sports zu unterstreichen und dies auch nach außen zu vermitteln. Das wurde auch von Sportbürgermeister Holger Tschense ausdrücklich betont: "Wir erreichen hierbei vor allem ein Publikum, das sonst nicht unbedingt bei Handball, Volleyball oder Fußball zu finden ist." Am 18. Mai wird es dann so weit sein: An diesem Tag fällt die Entscheidung, ob Leipzig weiterhin auf der Kandidatenliste verbleibt. Der Tanzsport drückt die Daumen.

Die ARD Masters Gala ist stets ein herausragendes sportliches wie gleichermaßen gesellschaftliches Ereignis von besonderem Rang. Zunächst zum Sport: In den Startlisten der beiden Turniere hatte es im Vergleich

## Großer Preis Wurzener (Latein)

### ARD Masters Gala Leipzig

1. Franco Formica/  
Oksana Nikiforova,  
Deutschland (5)
2. Eugene Katsevan/  
Maria Manusova,  
USA (12)
3. Klaus Kongsdal/  
Viktoria Franova,  
Dänemark (13)
4. Mauricio Vescovo/  
Melinda Törökgyörgy,  
Ungarn (20)
5. Alexei Silde/  
Anna Firstova,  
Russland (26)
6. Andrius Kandelis/  
Egle Visockaitė,  
Litauen (30)
7. Denis Kuznetsov/  
Maria Tzaptachvili,  
Russland (34)



*Foto links:  
Gerlind Braunsdorf,  
Geschäftsführerin des  
Sponsors Wurzener  
Nahrungsmittel,  
überbringt die  
Glückwünsche.  
Foto: Stefanski*



**Prof. Dr. Karola Wille, Stellvertretende Intendantin des MDR, gratuliert Paolo Bosco/Silvia Pitton.**  
Foto: Stefanski

Foto unten:  
Abgehoben:  
Domenico Soale/  
Gioia Cerasoli.  
Foto: Stefanski

mit dem Abschlussturnier des letzten Jahres einige Veränderungen gegeben: Im Standardturnier um den Maurice Lacroix Classic Award traten die dreimaligen Seriensieger (2001 – 2003)

Mirko Gozzoli/Alessia Betti nicht mehr an; sie sind ja Ende des letzten Jahres ins Profilager übergewechselt. Die Finalistin der drei Turniere des letzten Jahres, die Leipzigerin Claudia Köhler, war zwar wiederum am Start, aber nicht mehr mit Mark Friedmann, sondern mit ihrem neuen Partner Benedetto Ferrugia, 2002 mit seiner Partnerin Jana



**Leipzigs Bürgermeister Holger Tschense mit Klaus Kongsdal/Viktoria Franova.**  
Foto: Stefanski

Pokrovskaya Europameister und Worldcupsieger über 10 Tänze. Mit ihm hatte sie nach nur einigen Wochen gemeinsamen Trainings Anfang März sowohl beim IDSF-Grand Slam Turnier in Tokio als auch bei den Rimini Open auf Anhieb das Finale erreicht. Nun war man gespannt. Und schließlich stellte sich die Frage, ob die deutschen Meister

Sascha und Natascha Karabey die Italiener Paolo Bosco/Silvia Pitton würden schlagen können, wie ihnen das im Laufe des Jahres 2003 fast regelmäßig gelungen war, bis sich Ende 2003 bei den Turnieren in Wien und Kassel das Blatt zunächst wieder wendete. Im Lateinturnier um den "Großen Preis Wurzen" fehlten Riccardo Cocchi/Joanne Wilkinson. Vielleicht kann man sich wirklich nicht immer motivieren, zu einem Turnier zu reisen, bei dem der 2. Platz nicht sicher ist und das man andererseits voraussichtlich nicht gewinnen kann. Auch das zweite deutsche Paar der Serie 2003, Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko, war nicht angetreten:



**Foto rechts: Neue Konkurrenz: Sascha und Natascha Karabey (links), Benedetto Ferrugia/Claudia Köhler.**  
Foto: Leste





**MDR-Sportchef  
Wilfried Mohren  
und seine Frau  
in der Arena  
Leipzig.  
Foto: Stefanski**

Jesper musste eine Woche zuvor das Finale der Deutschen Meisterschaft verletzungsbedingt praktisch abbrechen und wird jetzt von Sport- und sonstigen Ärzten sorgfältig wieder startklar gemacht.

Domenico Soale/Gioia Cerasoli, ihren Landsleuten Gozzoli/Betti in etlichen gemeinsamen Turnieren der letzten Zeit dicht auf den Fersen, sind deren würdige Nachfolger an der Spitze des Standardfeldes der Welt und höchstwahrscheinlich die nächsten Welt-

meister. Das "gewisse Etwas" jenseits des rein Technischen, das an Mirko und Alessia schon im letzten Jahr ihrer Amateurzeit zunehmend zu bewundern war, wird sich gewiss auch bei Domenico und Gioia einstellen, wenn ihnen die Rolle des weltbesten Paares etwas vertrauter geworden ist. Auf den zweiten Platz und in der in diesem Feld schon gewohnten Reihenfolge verbleibend kamen die Litauer Arunas Bizokas/Edita Daniute, ein Paar, das zwar die Halle nicht unbedingt von den Stühlen reißt, das es aber letztlich zu Recht allen Gegnern schwer macht, "vorbei zu kommen". Aus dem Zweikampf um den dritten Platz gingen die Italie-

ner als die Glücklicheren hervor. Ob auch als die besseren, das ist die Frage. Ihr überbordendes Temperament wird doch hin und wieder mit musikalischen Schwächen bezahlt, um nur diesen Punkt zu nennen. Da verdeckt gewertet wurde, konnte man die Einzelheiten erst später nachvollziehen: Sascha und Natascha tanzten souverän, kamen dennoch "nur" auf die Plätze 3,4,3,4,5, die Italiener belegten die Plätze 4,2,4,3,3. Also Gleichstand nach drei Tänzen, erst danach gerieten Sascha und Natascha ins Hintertreffen. Die beiden werden sich auch beim nächsten Zweikampf nicht unter Druck setzen und sicher ihre Chance wahren.

*Die ARD Masters Gala Serie 2004 startete am 27. März in der ARENA Leipzig (Foto: Sportforum Leipzig).*

*Das zweite Turnier findet statt am 16. Oktober in der DM-Arena Karlsruhe.*

*Die Serie wird am 27. November in der GRUGA-Halle in Essen abgeschlossen.*



**CALYPSO**  
OFFIZIELLE UHR  
DES DEUTSCHEN  
TANZSPORT-  
VERBANDES E.V.



**MAURICE LACROIX**  
*Switzerland*

*Offizieller Sponsor der ARD Masters Gala  
und des Maurice Lacroix CLASSIC AWARD*

*Dem Tanzsport verbunden...*

Maurice Lacroix, Schweizer Uhrenhersteller aus dem Juraort Saignelégier, fühlt sich in besonderer Weise der Schaffung bleibender Werte verpflichtet. Mit der für Maurice Lacroix typischen Leidenschaft für die passionierte Uhrmacherskunst werden anspruchsvolle und zeitlos schöne Uhren geschaffen.

Was Maurice Lacroix bei der Fertigung seiner Uhren beherzigt, setzt der Tanzsport auf anderem Parkett um.

Klassische Stilelemente, meisterhaft dargeboten unter dem Einsatz aufwändigster Techniken zeichnen auch die Tanzpaare der ARD Masters Gala aus. Darum auch beweist Maurice Lacroix seine Verbundenheit zum Spitzen-Tanzsport durch die Ausrichtung des Maurice Lacroix CLASSIC AWARD im Bereich der Standardtänze. Aktuell betont wird das Engagement des renommierten Hauses durch die Auszeichnung der eleganten Maurice Lacroix Damen- und Herrenuhr Calypso zur offiziellen Uhr des Deutschen Tanzsport-Verbandes e.V. (DTV). Haben Sie jetzt Lust auf mehr bekommen? Alles Wissenswerte rund um Uhren und Marke finden Sie im Internet unter

[www.mauricelacroix.de](http://www.mauricelacroix.de)

Benedetto und Claudia bewiesen, dass die beiden ersten Ergebnisse in Tokio und in Rimini nicht glücklichen Fügungen zuzuschreiben waren: Mit den Platzziffern 25:29 konnten sie Warren und Kristi Boyce klar distanzieren. Es ist verständlich, dass sich Claudia viel vornimmt: "Wir wollen eines Tages ganz, ganz oben stehen. Ich glaube, ich schaffe das mit Benedetto," hat sie ihre Pläne beschrieben.

Im Lateinturnier hatte sich nach dem Semifinale eine Vierergruppe an die Spitze gesetzt, die dann auch in derselben Reihenfolge die entsprechenden Final-

**Foto unten:**

**Neu im Lateinfeld:**  
**Evgeny Imrekov/  
Elena Kalugina.**

plätze belegte, das Verfolgerfeld hatte 13 Kreuze Abstand.

**Foto: Leste**



**Foto oben:**  
**Melinda Törökgyörgy.**  
**Foto: Leste**

Franco und Oksana dürfen wohl ungefährdet ihrem dritten Weltmeistertitel entgegen tanzen. Franco sieht das genau so: "Noch immer haben wir Respekt vor unseren Gegnern, aber wir geben ihnen keine Chance. Dafür tun wir ja auch einiges." Sie gaben bei 45 Wertungen nur fünf Einsen ab, drei an die Dänen, zwei an die Amerikaner. Diese beiden Paare schenkten einander nichts: Nach vier Tän-

zen bestand noch Punktgleichheit, erst der Jive brachte die Entscheidung – mit sechs Zweien sehr klar – zugunsten der Amerikaner.

In beiden Endrunden gab es also innerhalb interessanter Zweikämpfe keine gleich bleibenden "Bankwertungen". Es hätte für das Publikum also spannend sein können, anhand einer offenen Wertung die Zwischenstände zu erfahren. Vielleicht sollte doch noch einmal nachgedacht werden, ob der geringe zusätzliche Zeitaufwand nicht durch diesen Gewinn an Spannung zu rechtfertigen wäre?



**Foto oben:**  
Franco Formica/  
Oksana Nikiforova.  
Foto: Stefanski

Auch dieses Mal wurde das Interesse des Publikums – teils aus Leipzig, teils von weit außerhalb – dem erlesenen Starterfeld gerecht: Nicht aufgerundet 6.000, sondern ehrlich und korrekt 5.865 Zuschauer meldet die Veranstaltergemeinschaft Stadt Leipzig und EmiR Entertainment. Und die (nun doch aufgerundet) 6.000 Gäste haben ihren Entschluss sicher nicht bereut: Nach inzwischen wahrlich bewährtem Rezept gab es neben dem höchstklassigen Tanzsport mit der Weltspitze in beiden Disziplinen wieder wohl durchdachte ergänzende Showblöcke: Als Opening die Kinderformation des Tanztheaters Leipzig, später die im Aufwind befindliche Lateinformation des Grün-Gold-Clubs Bremen und zum Schmunzeln die Chaosformation aus Düsseldorf. Für die Musik zeichnete das Orchester Hugo Strasser verantwortlich, als Stargast obendrein Max Greger. Durch das Turnier führte in gewohnt souveräner Manier der Präsident des Landestanzsportverbandes Berlin Franz Allert. Schließlich blieb für das

Publikum auch noch reichlich Gelegenheit, selbst zu tanzen. Was will man mehr?

Dementsprechend war viel Lob zu vernehmen, u.a. von Wilfried Mohren, dem Sportchef des Mitteldeutschen Rundfunks, von IDSF-Ehrenpräsident Detlev Hegemann und von Joachim Krannich, Ministerialrat und für den Sport verantwortlicher Referatsleiter im Bundeskanzleramt ("Beste Werbung für den Tanzsport und für die Stadt").

Auch die Sponsoren, neben den namengebenden Firmen Wurzenener (für Latein und die diesjährige Serie "Wurzenener Tour") und Maurice Lacroix (für Standard) auch Deinhard lila waren zufrieden.

"Ende November 2005 kommen wir wieder nach Leipzig, mit dem Finale der ARD Masters Gala", das waren Fazit und zugleich Perspektive für den DTV-Präsidenten und "Erfinder" der ARD Masters Gala Harald Frahm.

FALKO RITTER

**top tanz**  
fashion dance shoes



**3562 Roxy**  
Leder schwarz, 60 mm  
Fußbett, Größe 2½ – 8



**3731 Momo**  
Leder schwarz, 35 mm  
Fußbett, Größe 3 – 8



**7840 Cydone**  
Satin haut 60 mm und 75 mm  
anti-rutsch-Innenfutter, weiche Innensohle  
variable Riemchen  
Größe 2 – 8

Sie erhalten **top tanz** Schuhe bei:

**top tanz** Schuhvertrieb Sigrid Terbuyken  
Donauveschinger Straße 52  
D-78532 Tuttlingen  
Tel. 0 74 61/1 41 33  
Fax 0 74 61/1 47 51

e-mail: [toptanz@t-online.de](mailto:toptanz@t-online.de)  
Webseite: [www.toptanz.de](http://www.toptanz.de)

oder in einem unserer  
**top tanz Depots**

## WR

Birthe Krabbe  
(Dänemark),  
Greg Smith  
(Niederlande),  
Dr. Cheslovas Norvaisha  
(Litauen),  
Joe Vanone  
(Italien),  
Andrew Sinkinson  
(England),  
Andrej Shamshurov  
(Russland),  
Clauspeter Brunnbauer  
(Österreich),  
Paul Wilson  
(Australien),  
Rüdiger Knaack  
(Deutschland, Standard),  
Harry Körner  
(Deutschland, Latein)